

sprint.



BRAND- UND
WASSERSCHADEN:
DAS RICHTIGE TUN!

FEUER UND WASSER. GEZÄHMTE ELEMENTE MIT RESTRISIKO.

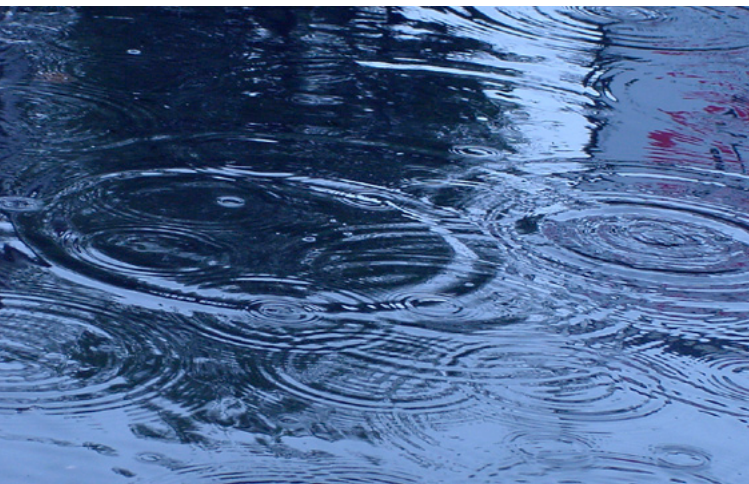
Feuer und Wasser. Der moderne Mensch hat beide Elemente gezähmt. Und doch bleibt ein Restrisiko. Denn manchmal geht die Beherrschung durch den Menschen verloren. In einem Moment der Unachtsamkeit oder in einem Ausbruch der Naturgewalten.

In solchen Augenblicken geht es darum, das Richtige zu tun. Dazu muss man wissen, was das Richtige ist.

Damit Sie, als Betroffener oder als Helfer, bei Brand- und Wasserschäden sich und anderen sinnvoll und wirksam helfen können, haben wir diese Broschüre entwickelt. Lesen Sie sie bitte bald, denn vor allem im Brandfall werden Sie nicht mehr viel Zeit zur Lektüre finden.



Die beiden Checklisten „Brand“ und „Wasser“ helfen Ihnen, Ihre Gesundheit und die Umwelt zu schützen und sich und Ihr Zuhause oder Unternehmen vor weiteren Schäden zu bewahren. Außerdem bieten sie Ihnen Tipps zur Prävention. Sollten Sie darüber hinausgehende Fragen haben, so wenden Sie sich bitte an Ihre Versicherung bzw. an Ihr Sanierungsunternehmen. Beide stehen Ihnen im Falle eines Schadens jederzeit zur Seite. Schnell, kompetent und unbürokratisch.



CHECKLISTE BRAND

BRANDVORBEUGUNG:

Sorgen Sie immer für Abstand zwischen Wärmequellen und brennbaren Gegenständen, z. B. bei

- Bügeleisen
- Kochfeldern
- elektrischen Geräten, die Stauhitze erzeugen können: Radio, Hifi-/TV-Anlagen, Toaster, Lampen/Halogenleuchten etc.

GEHEN SIE KEINE UNNÖTIGEN RISIKEN EIN:

- Rauchen Sie niemals im Bett.
- Vermeiden Sie offenes Feuer und Funkenbildung in geschlossenen Räumen.
- Schalten Sie Haushaltsgeräte nach Benutzung ab.

WAS TUN, WENN'S BRENNT?

Rufen Sie die Feuerwehr unter 112 und machen Sie Ihre Angaben nach dem W-System:

- Sagen Sie, wer anruft:
Ihren Namen, Ihre Telefonnummer.
- Sagen Sie, wo der Brand ist:
Ort, Straße, Hausnummer, Stockwerk
- Schildern Sie kurz, was vom Brand betroffen ist.
- Geben Sie an, ob und wie Menschen oder Tiere betroffen sind.
- Legen Sie danach nicht sofort auf, sondern warten Sie ggf. Anweisungen der Feuerwehr ab.



HANDELN SIE UMSICHTIG.

Gehen Sie kein Risiko ein! Jeder Brand ist gefährlich, weil er innerhalb von Sekunden unkontrollierbar werden kann.

- Überschätzen Sie nicht Ihre eigenen Fähigkeiten. Wenn möglich, bitten Sie andere um Hilfe.
- Schalten Sie elektrische Geräte ab.
- Schließen Sie eventuell vorhandene Gashähne.
- Versuchen Sie, kleinere Brandherde mit einer festen Stoffdecke zu ersticken.
- Löschen Sie brennendes Fett nie mit Wasser.
- Löschen Sie brennende Flüssigkeit nie mit Wasser.
- Verlassen Sie Räume, in denen es größere Brand- oder Rauchentwicklung gibt.
- Schließen Sie, wenn möglich, Türen und Fenster. Zugluft fördert den Brand. Schließen Sie nicht ab!

BRINGEN SIE SICH UND ANDERE IN SICHERHEIT.

- Informieren Sie gefährdete Personen und helfen Sie Kindern und älteren Menschen.
- Benutzen Sie Flucht- und Rettungswege.
- Benutzen Sie niemals Aufzüge.
- **Umgehen** Sie stark **verrauchte und/oder brennende Räume**. Falls dies nicht möglich ist, halten Sie sich ein **Tuch vor Nase und Mund**, gehen Sie **geduckt** unter den Rauchschwaden hindurch **ins Freie**, wenn nötig, kriechen Sie.

Kohlenmonoxid und andere Gase können in wenigen Minuten zur Bewusstlosigkeit führen!

CHECKLISTE BRAND

UNTERSTÜTZEN SIE DIE EINSATZKRÄFTE VOR ORT DURCH ANGABEN NACH DEM W-SYSTEM.

- Erklären Sie, wo sich der Brandort befindet.
- Erklären Sie, wo sich möglicherweise noch Personen in Gefahrenbereichen befinden.
- Informieren Sie – sofern Sie Kenntnis darüber haben – welche Besonderheiten das Gebäude hat: Baustellen, weitere Zugänge, gefährliche/giftige/explosive Stoffe, Gasleitungen.
- Vermeiden Sie alle Behinderungen der Einsatzkräfte und befolgen Sie deren Anweisungen.

NACH DEM BRAND:

Lassen Sie Kinder und Hilfsbedürftige nicht allein. In der Regel wird verletzten Personen schon vor Ort durch Notärzte geholfen.

- Treten erst einige Stunden nach einem Brand bei Ihnen oder anderen Beschwerden auf – Übelkeit, Atemnot, Erbrechen, Schwindel o. ä. – rufen Sie einen Arzt.



- Halten Sie Rücksprache mit Feuerwehr oder Polizei, ob eine Rückkehr in das betroffene Gebäude möglich ist.
- Lüften Sie ausgiebig (über Stunden!) alle betroffenen Räume.
- Halten Sie sich nur so lange wie unbedingt nötig in den betroffenen Räumen auf.
- Suchen Sie ggf. übergangsweise eine Unterkunft bei Freunden oder Verwandten.
- Nehmen Sie außer Wertsachen und wichtigen Dokumenten nur die nötigsten Kleidungsstücke mit.
- Sichern Sie die betroffenen Bereiche vor unbefugtem Zutritt.

ZUR VERSICHERUNG:

Informieren Sie Ihre Versicherung:

- Wenn Sie eine Hausratversicherung abgeschlossen haben.
- Wenn Sie eine Gebäudeversicherung abgeschlossen haben.
- Sprechen Sie mit Ihrer Versicherung über mögliche Sanierungsmaßnahmen.
- Dokumentieren Sie für Ihre Versicherung den entstandenen Schaden so umfassend wie möglich. Machen Sie Fotos und benennen Sie Personen, die bezeugen können, dass es sich um Ihre Einrichtungsgegenstände handelt.

CHECKLISTE WASSER

VOR DEM HOCHWASSER:

- Halten Sie wichtige Dokumente griffbereit.
- Lagern Sie in Kellerräumen nichts Wichtiges; Teppiche aufrollen, wertvolle Gegenstände und Möbel ggf. entfernen.
- Schaffen Sie Vorräte: Lebensmittel (Konserven, Vakuumverpacktes), Trinkwasser/Waschwasser, Kerzen/Batterien/Taschenlampen.
- Legen Sie Notausrüstung/Kleidung bereit.
- Laden Sie Ihr Mobiltelefon.
- Organisieren Sie eine Notunterkunft bei Freunden oder Verwandten.
- Sichern Sie das Gebäude vor Hochwasser: Eingänge und Fenster abdichten, wenn möglich zusätzlich verstärken.
- Nach Verlassen von Wohnung/Haus/Firma: Sichern Sie alles gut gegen unbefugten Zutritt.
- Achten Sie auf behördliche Informationen (Polizeilautsprecher).
- Lassen Sie Rundfunkgeräte eingeschaltet.

NACH DEM HOCHWASSER:

- Räumen Sie auf – umsichtig, vorsichtig, vernünftig.
- Bevor Sie in überflutete Gebäude oder Gebäudeteile zurückkehren:
 - Ziehen Sie einen Statiker oder Bauingenieur zu Rate. Durch erhöhten Grundwasserstand steigt der Druck auf Fundamente und Wände (Einsturzgefahr!).
 - Kellerräume dürfen Sie auf keinen Fall sofort auspumpen! Dies würde die Statik des Gebäudes gefährden.

FÜR DIE HYGIENE:

- Tragen Sie wasserfeste Kleidung, Handschuhe, Gummistiefel.
- Vermeiden Sie Hautkontakt mit Flutwasser und Schlamm.
- Waschen Sie Ihre Hände immer gründlich.
- Essen und rauchen Sie nicht während der Aufräumarbeit.
- Halten Sie Kinder von Pfützen und Spielplätzen fern.
- Stellen Sie sicher, dass Sie und Ihre Familie gegen Tetanus geimpft sind.
- Sammeln Sie Speisereste, verdorbenes Fleisch und Tierkadaver in Mülltüten und entsorgen Sie diese als Sondermüll.
- Reinigen Sie Konserven vor dem Öffnen gründlich.
- Verzehren Sie kein Obst und Gemüse aus überfluteten Gärten.
- Spülen Sie Trinkwasserleitungen vor Benutzung gründlich durch.
- Kochen Sie vorsichtshalber Leitungswasser 5 Min. ab.
- Verwenden Sie vorerst Mineralwasser zum Kochen und Trinken.
- Desinfizieren Sie alles Geschirr und Besteck gründlich.
- Waschen Sie Wäsche über 60° und desinfizieren Sie diese ggf. vorher.
- Bevor Sie Gegenstände reinigen: gründlich mit Wasser abspülen und desinfizieren.
- Verwenden Sie zur Desinfektion chlor- und aldehydhaltige Mittel.



CHECKLISTE WASSER

BEI ELEKTROINSTALLATIONEN:

- Wenn Arbeiten an elektrischen Installationen vorgenommen werden, darf sich kein Wasser mehr im Haus oder in der Wohnung befinden.
- Nehmen Sie kein Elektrogerät in Betrieb, bevor der Fachmann es nicht geprüft hat.
- Die elektrische Grundversorgung muss durch den Fachmann geprüft werden.

FÜR DIE UMWELT:

- Wenn größere Ölmengen austreten, verständigen Sie bitte sofort die Feuerwehr (Telefon 112).
- Ölschäden müssen der Wasserbehörde beim Umweltamt gemeldet werden.
- Mit Öl verseuchte Böden und Gegenstände sind hoch giftig. Sie müssen als Sondermüll entsorgt werden. Für eine ordnungsgemäße Entsorgung wenden Sie sich bitte an das örtliche Umweltamt.
- Lebensmittel oder Gegenstände, die mit verseuchtem Flutwasser oder Schlamm in Verbindung gekommen sind, müssen als Sondermüll entsorgt werden.

LECKAGE/ÜBERLAUF:

VERMEIDEN SIE UNNÖTIGE RISIKEN:

- Bohren Sie nie in eine Wand, ohne vorher Wasserrohre (und Stromleitungen) zu orten. Dies gilt auch für das Einschlagen von Nägeln.
- Lassen Sie Wasser niemals unbeaufsichtigt in größeren Mengen laufen, auch nicht in Becken oder Wannen mit Überlaufschutz.

SO HALTEN SIE DEN WASSERSCHADEN IN GRENZEN:

- Stellen Sie sofort das Wasser ab bzw. schließen Sie den Haupthahn.
- Schließen Sie Öffnungen provisorisch.
- Betreiben Sie keine elektrischen Geräte, insbesondere keine Wasserverbraucher wie Wasch- und Spülmaschine.
- Nehmen Sie, wenn möglich, Wasser sofort von Boden und Teppichboden auf (stark saugende Tücher, Aufnehmer, Handtücher).
- Stellen Sie Möbel hoch (ggf. mit Klötzen oder Steinen aufbocken) bzw. tragen Sie sie raus; entfernen Sie Teppiche.
- Lüften Sie!
- Benachrichtigen Sie Feuerwehr oder Notdienstleister.
- Bewahren Sie beschädigte Gegenstände zu Dokumentationszwecken auf.

ZUR VERSICHERUNG:

INFORMIEREN SIE IHRE VERSICHERUNG:

- Wenn Sie eine Hausratversicherung abgeschlossen haben.
- Wenn Sie eine Gebäudeversicherung abgeschlossen haben.
- Sprechen Sie mit Ihrer Versicherung über mögliche Sanierungsmaßnahmen.
- Dokumentieren Sie für Ihre Versicherung den entstandenen Schaden so umfassend wie möglich. Machen Sie Fotos und benennen Sie Personen, die bezeugen können, dass es sich um Ihre Einrichtungsgegenstände handelt.

sprint.

Sprint Sanierung GmbH
Bundesweite Service-Nummer:
Telefon 0180·444 57 57*
Telefax 0180·445 46 47*
info@sprint.de
www.sprint.de

*20 Cent/Anruf aus dem Festnetz
der Deutschen Telekom